

*Osteopathie. Gesundheit handgemacht.*

# BVO-Patienten- Umfrage 2018

Wirkung und Akzeptanz der Osteopathie

# Inhalt

Über die Umfrage

Einleitung

Fokus der Umfrage

Umfrage-Ergebnisse – Gesamtauswertung

Umfrage-Ergebnisse – Einzelauswertung Rückenbeschwerden und starke Beschwerden

Key-Findings zur Wirkung

Über den BVO

## Über die BVO-Patienten-Umfrage 2018

Titel der Umfrage:	Umfrage zu Wahrnehmung und Akzeptanz der Osteopathie
Herausgeber:	Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO
Umfragezeitraum:	23. April bis 31. Juli 2018
Grundgesamtheit:	Patienten der über 2.600 Osteopathen in Deutschland, die im BVO organisiert sind
Auswahl:	Zufällige Auswahl
Erhebungsmethode:	Schriftliche Befragung via Fragebogen in den Praxen der BVO-Mitglieder sowie online über Survey-Monkey
Stichprobengröße:	5.849 Befragte

## Einleitung

Die Osteopathie ist eine eigenständige medizinische Diagnose- und Behandlungsmethode. Sie setzt für Untersuchung und Therapie nur auf manuelle Verfahren. Mit sanften Berührungen ertasten Osteopathen Körperstrukturen wie Muskeln, Sehnen, Faszien, Knochen, Blut- und Lymphsystem sowie Organe. Basierend auf deren normalen Grundspannung erkennen Osteopathen Blockaden und Störungen des Versorgungsflusses. Mit sachten Handgriffen und leichtem Druck lösen sie die Beeinträchtigungen und normalisieren die Zufuhr von Boten- und Nährstoffen wieder.

In den späten 1870er Jahren hatte der US-amerikanische Arzt Andrew Taylor Still begonnen die Grundlagen für die heutige Osteopathie zu legen. In den letzten rund 140 Jahren hat diese sich zu einem selbständigen Ansatz innerhalb des Gesundheitssystems entwickelt. Seit etwa 30 Jahren erarbeitet sich die Osteopathie auch in Deutschland ihren Platz als Ergänzung zur medizinischen Grundversorgung. Besonders in den letzten 15 Jahren hat die Osteopathie hierzulande dabei deutliche Fortschritte mit klaren Vorgaben für Aus- und Weiterbildung sowie Behandlungsqualität und Patientensicherheit gemacht.

Mittlerweile haben die über 10.000 Osteopathen in Deutschland mehr als 10 Millionen Patientenkontakte jährlich. Allerdings kämpft die Therapie oft noch mit Vorurteilen und fehlender Akzeptanz in angrenzenden Gesundheitsbereichen. Dazu tragen sicher auch fehlende Zahlen und Fakten zu Wahrnehmung und Wirkung bei. Dort setzt die BVO-Patienten-Umfrage an: Sie soll den konstruktiven Austausch mit allen Stakeholdern befördern und weiter vertiefen. Dazu liefert sie Statistiken und Erkenntnisse aus unmittelbaren Empfindung der Patienten zur Osteopathie.

## Fokus der Umfrage

Die vorliegende Umfrage zu „Akzeptanz und Wirkung der Osteopathie“ wurde vom Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO in Zusammenarbeit mit seinen über 2.600 Mitgliedern aus ganz Deutschland organisiert und umgesetzt. Ziel der aktuell größten Befragung von Osteopathie-Patienten war es Daten und Erkenntnisse zu Vermittlungswegen, Behandlungsgründen, Therapie-Erfolgen, Wahrnehmungen und Patienten zu erhalten.

In insgesamt 13 Fragen wurden die Teilnehmer unter anderem dazu befragt, wie sie zu ihrem behandelnden Osteopathen gekommen sind, wo ihre Beschwerden lagen und wie diese sich durch die Therapie verändert haben. Insgesamt nahmen 5.849 Patienten teil, davon waren 5.783 Antworten gültig. Die Befragung fand im gesamten Bundesgebiet statt, wobei die geographische Aufschlüsselung ein Übergewicht der Teilnehmer aus den südlichen Bundesländern zeigt. Dies deckt sich mit der organisatorischen Stärke des Verbands in diesen Regionen.

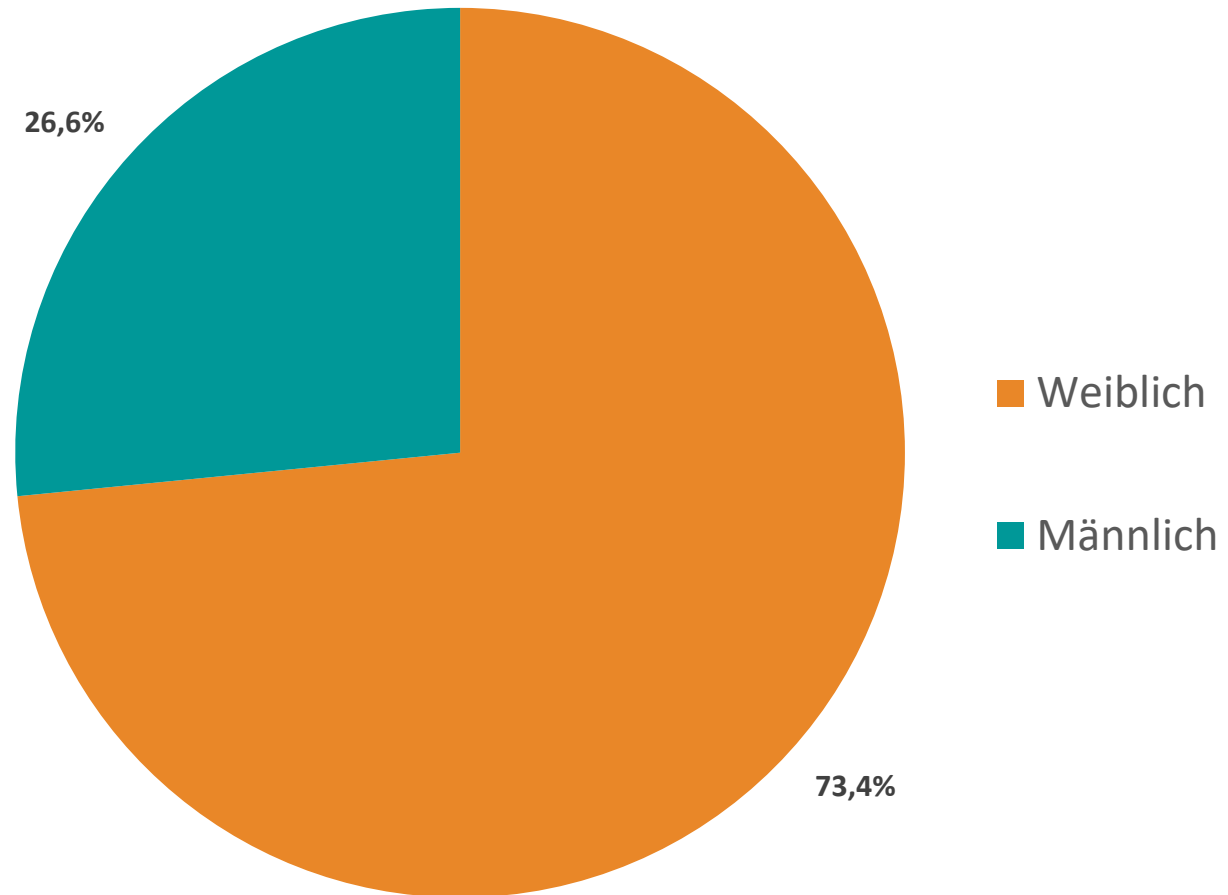
Gleichzeitig nahmen an der Umfrage Patienten aus allen Altersgruppen teil, wobei diejenigen zwischen 35 und 64 Jahren deutlich in der Mehrheit waren. Hier lässt sich ein Zusammenhang dazu sehen, dass diese Jahrgänge den Großteil der Gesellschaft ausmachen und gleichzeitig ab Mitte 30 körperliche Beschwerden verstärkt auftreten.

Im Vergleich zum gesellschaftlichen Durchschnitt waren unter den Teilnehmern Frauen mit rund drei Viertel gegenüber etwa einem Viertel Männer deutlich in der Mehrheit. Zum einen lässt sich das auf das größere Gesundheitsbewusstsein von Frauen zurückführen, gleichzeitig sind diese im Regelfall auch offener für ergänzende und neue Behandlungsmethoden.

# Ergebnisse der BVO-Patienten- Umfrage 2018

Gesamtauswertungen

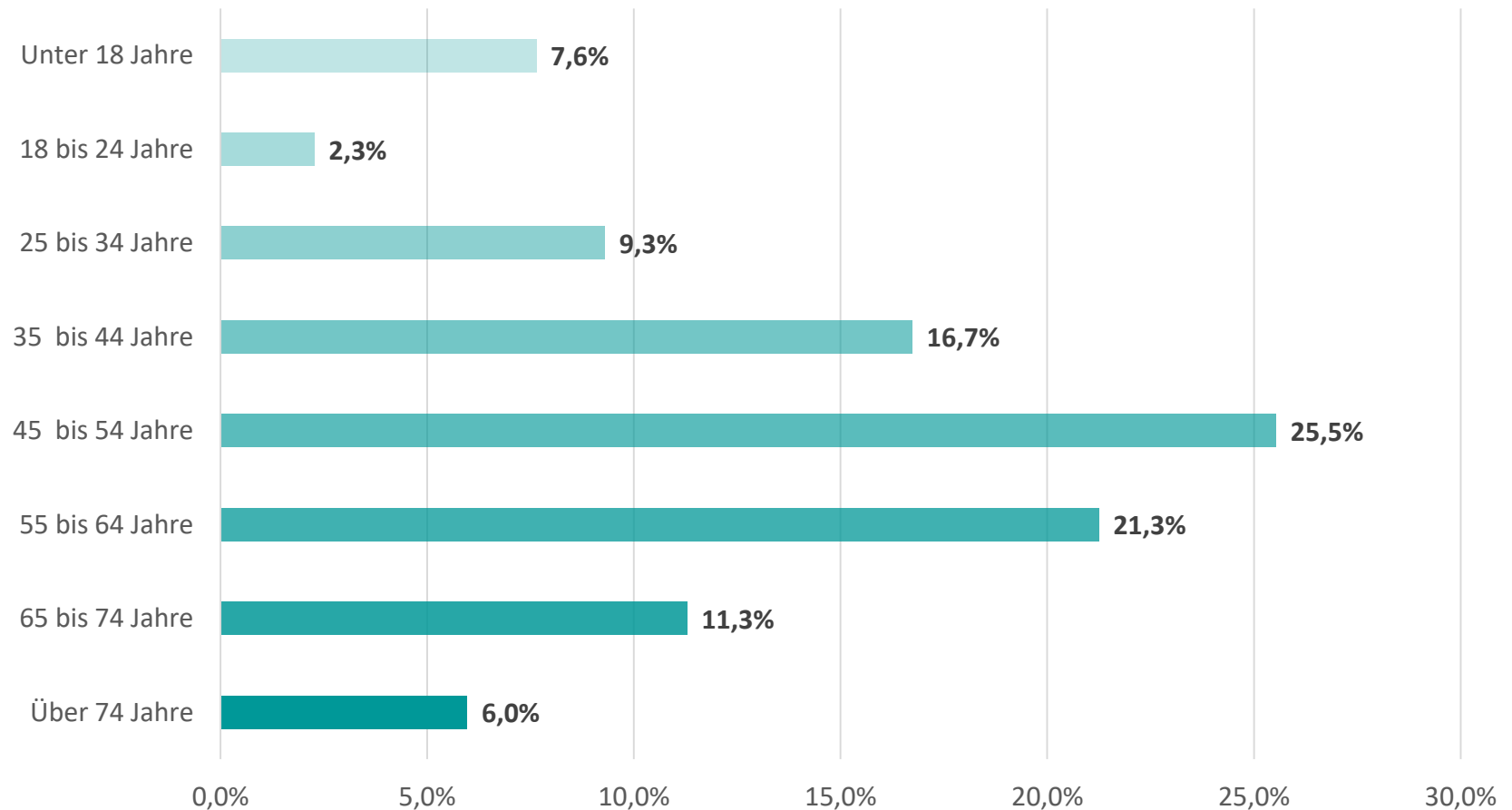
## Geschlecht der Umfrage-Teilnehmer



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

N = 5.783

## Alter der Umfrage-Teilnehmer

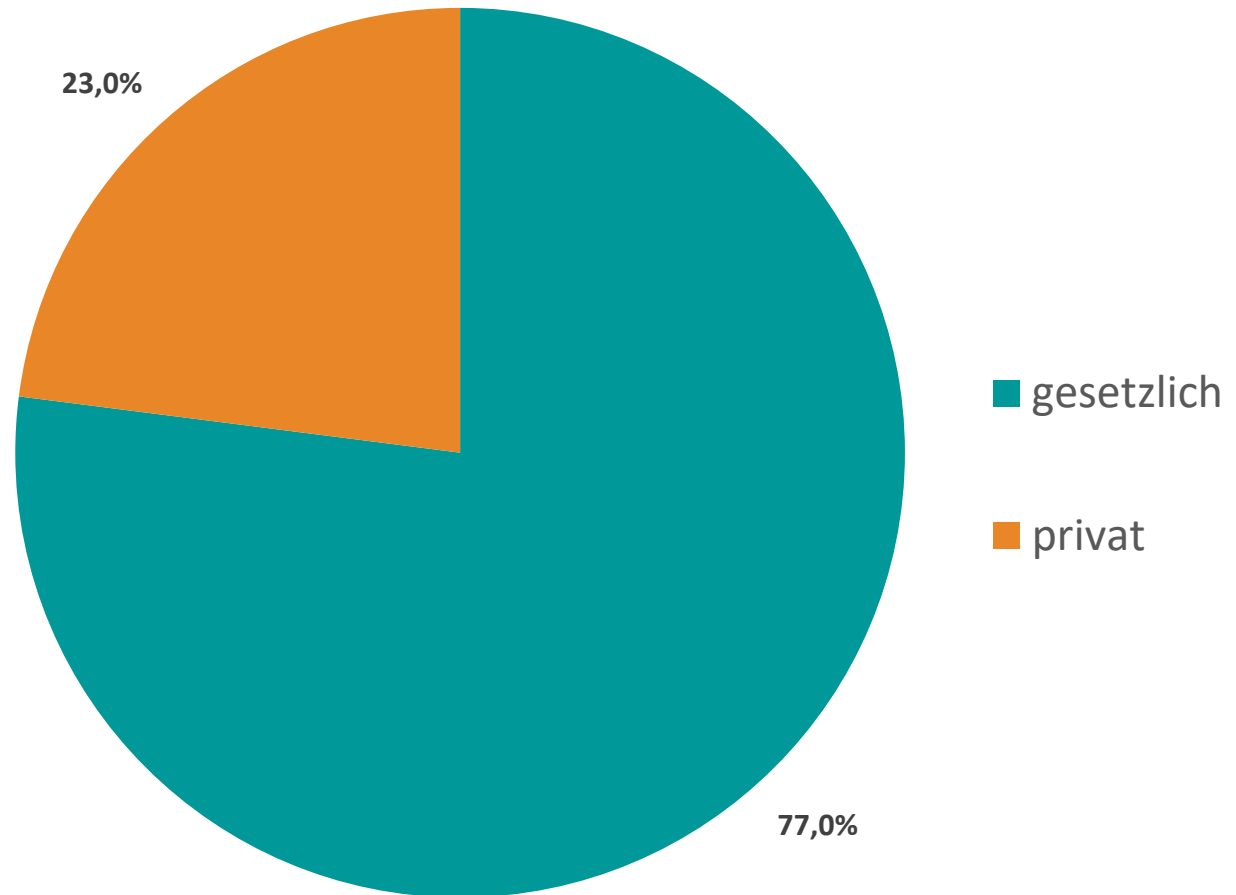


Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

N = 5.783



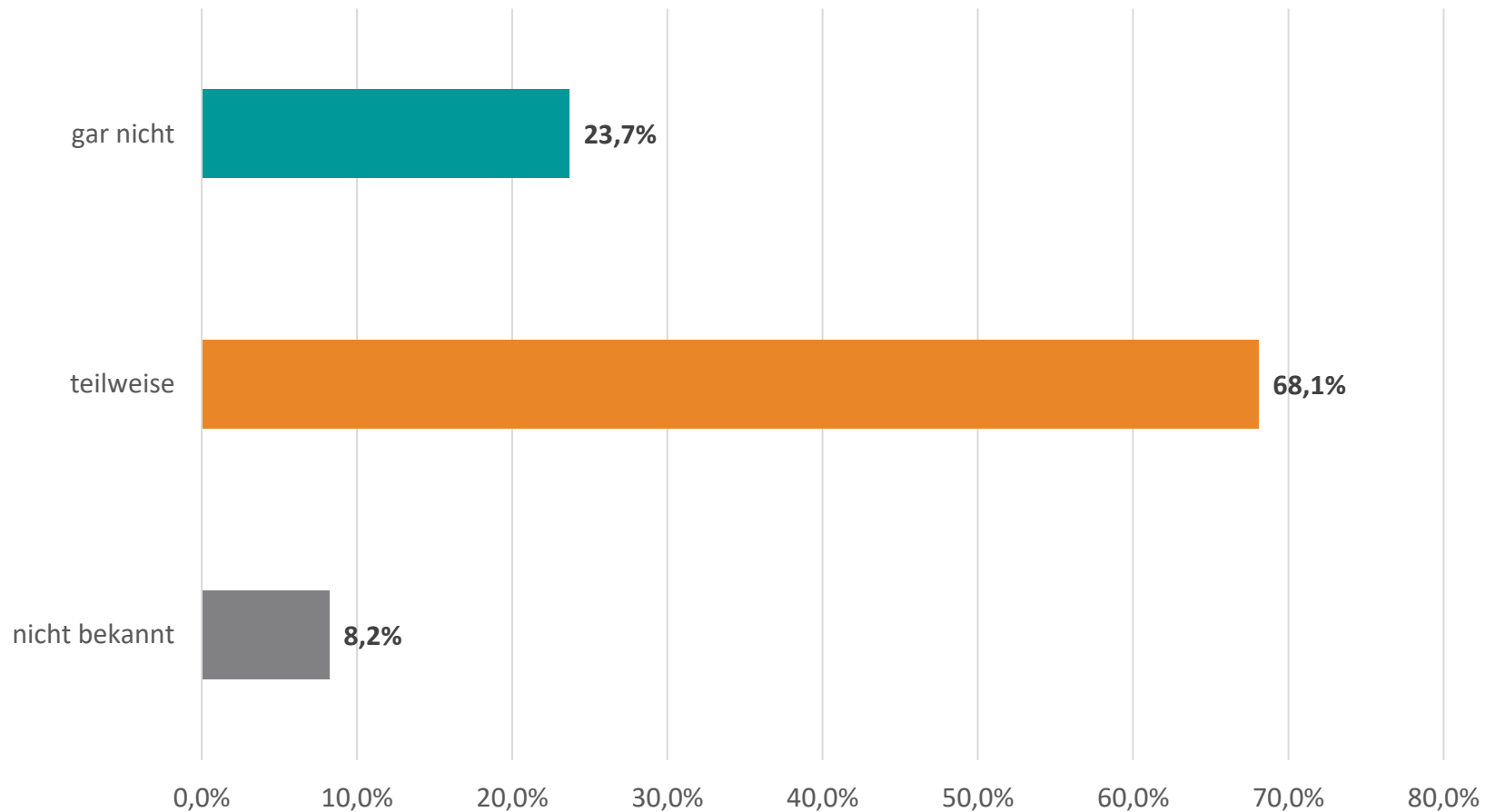
## Versicherungsart der Umfrage-Teilnehmer



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

N = 5.783

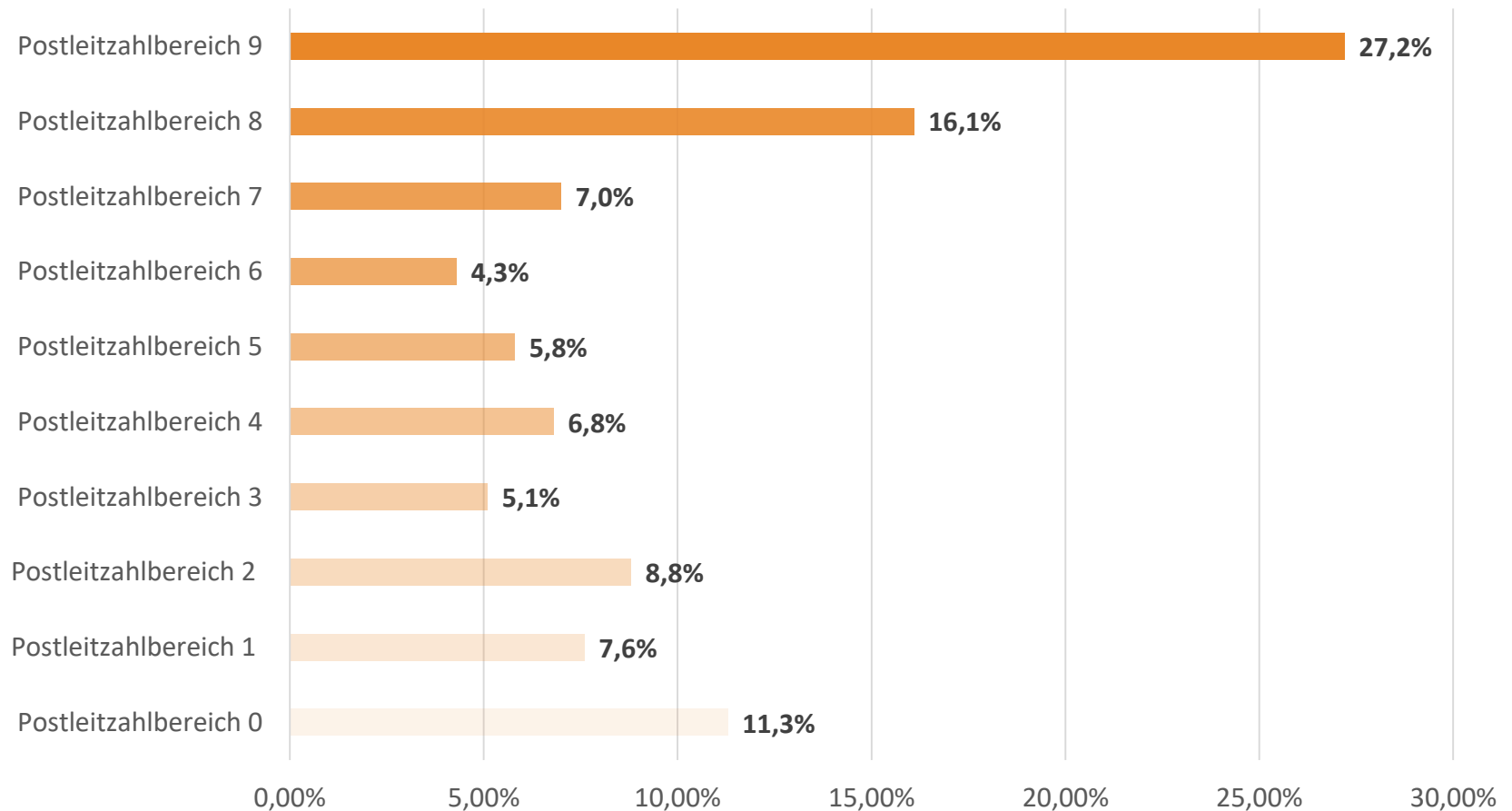
## Inwieweit erstatten die Krankenkassen der Befragten Osteopathie?



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

N = 5.783

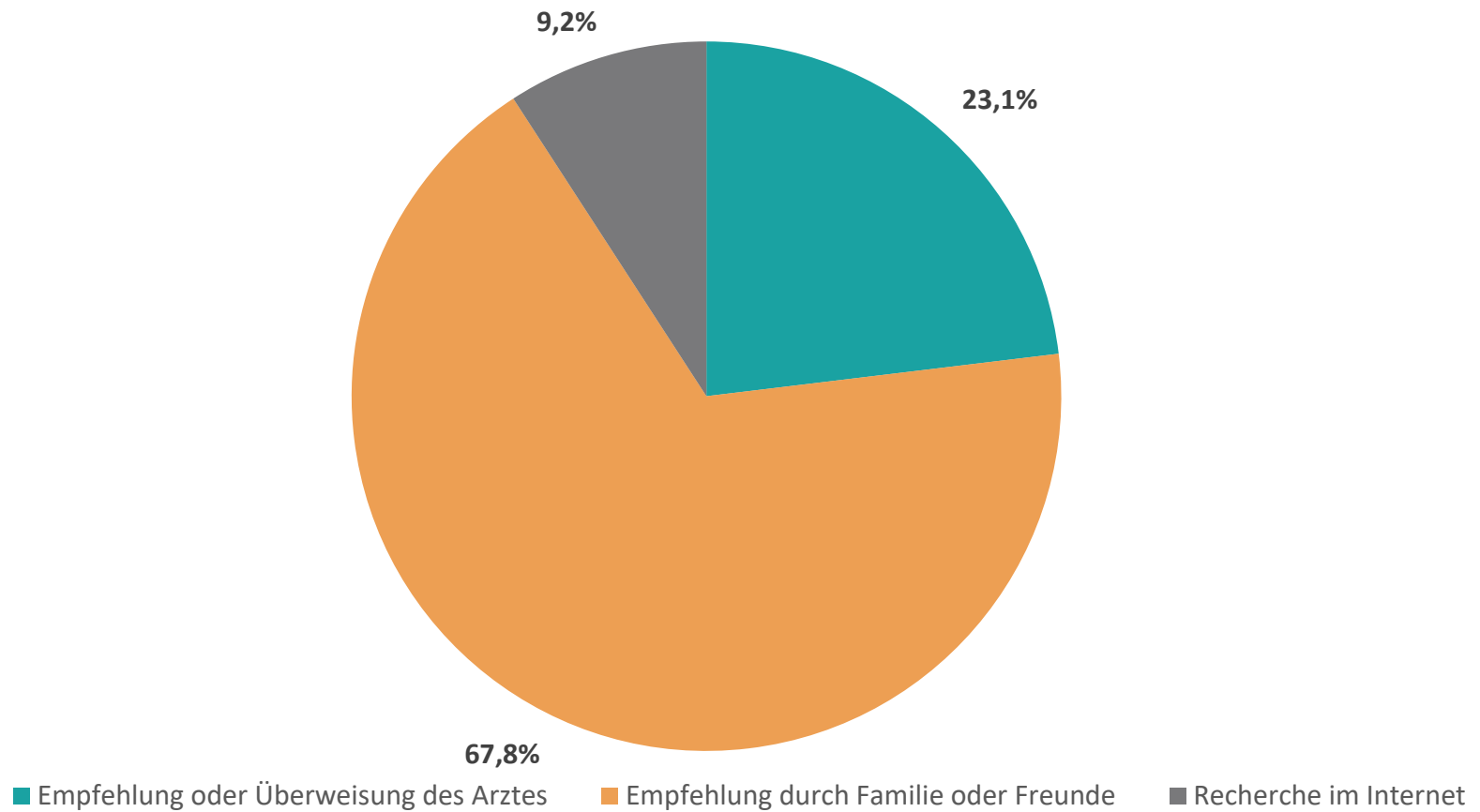
## Herkunft der Umfrage-Teilnehmer



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

N = 5.782

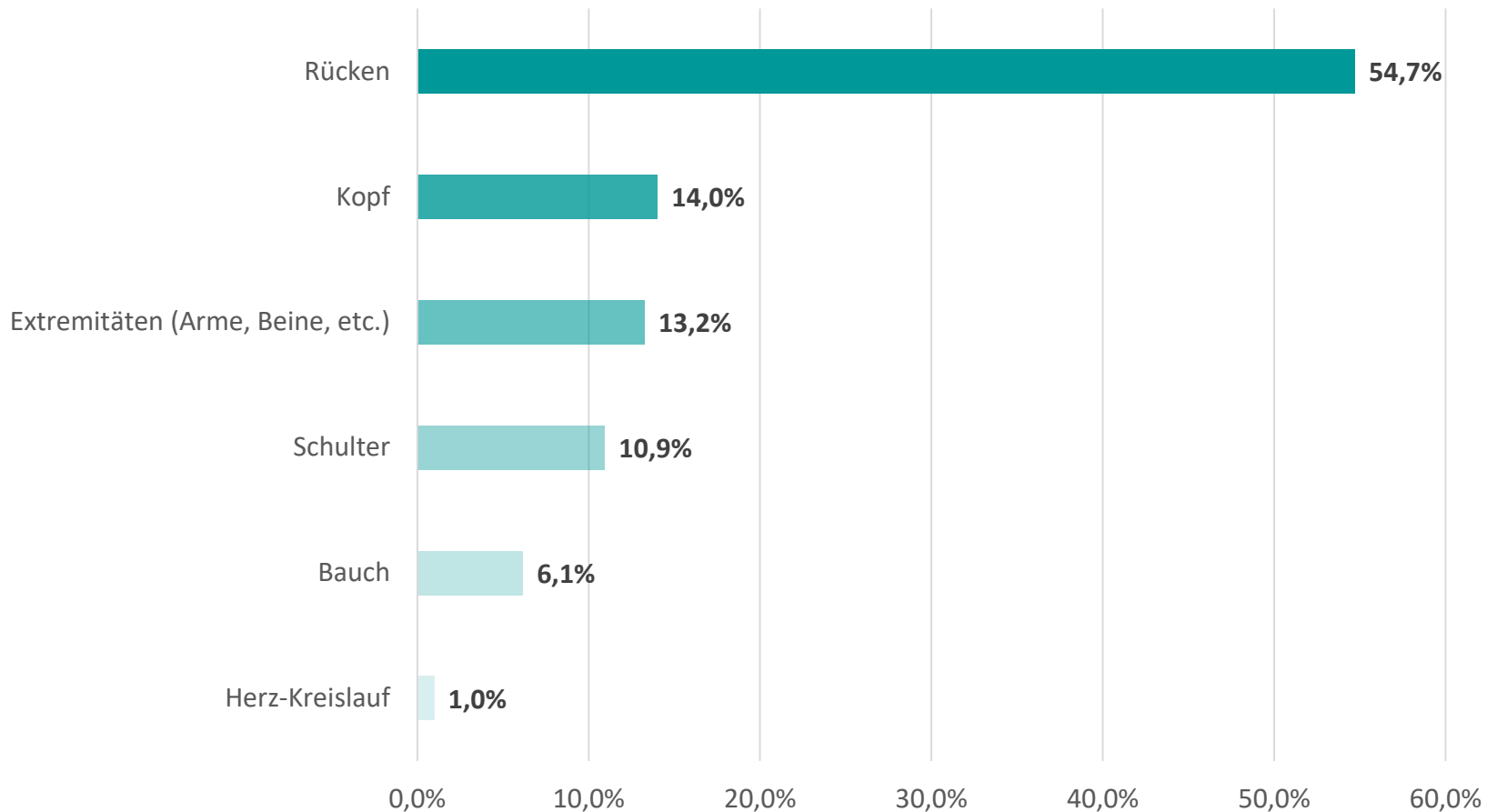
## Wie sind die Befragten zum Osteopathen gekommen?



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

N = 5.783

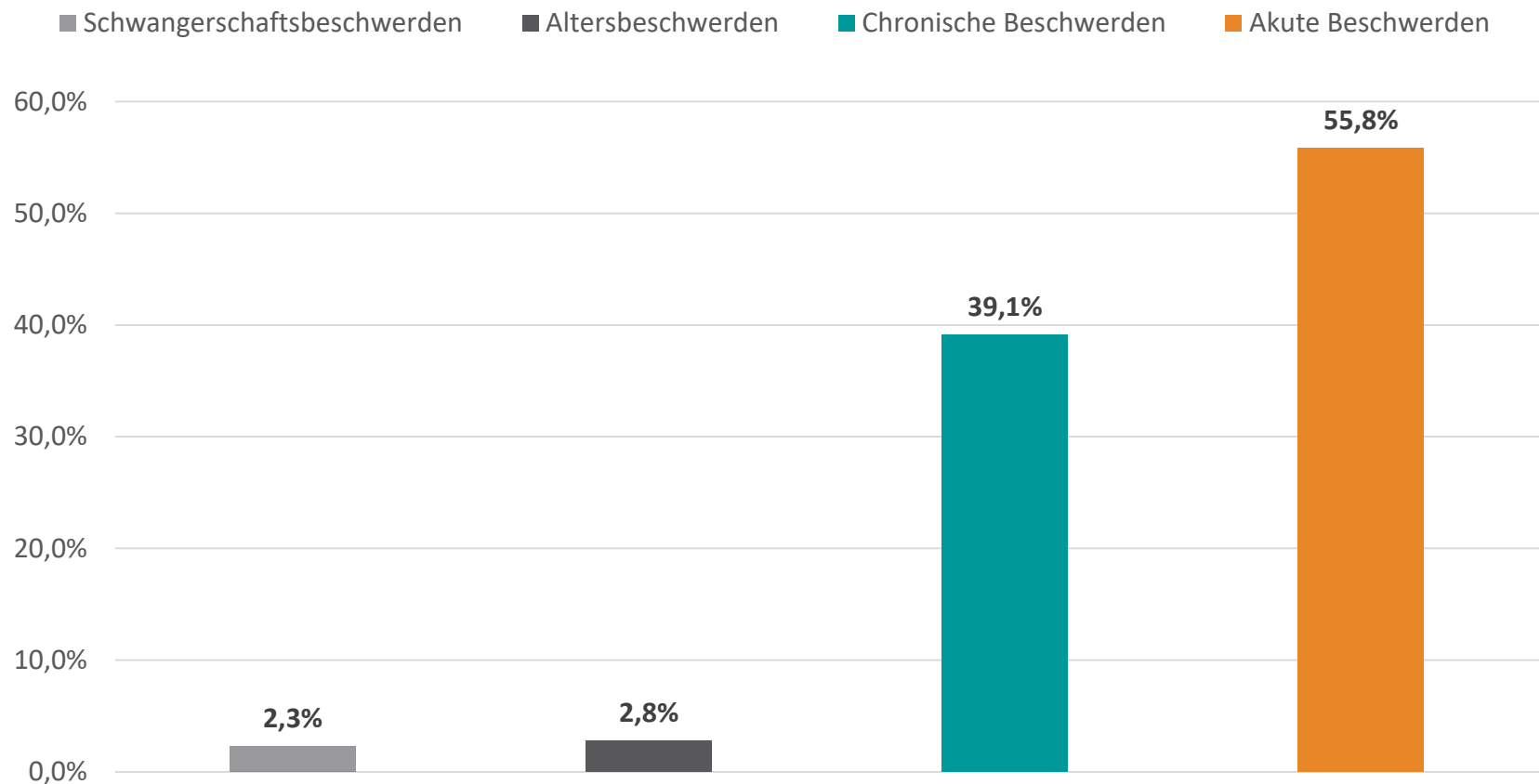
## Wo hatten die Teilnehmer Beschwerden?



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

N = 5.783

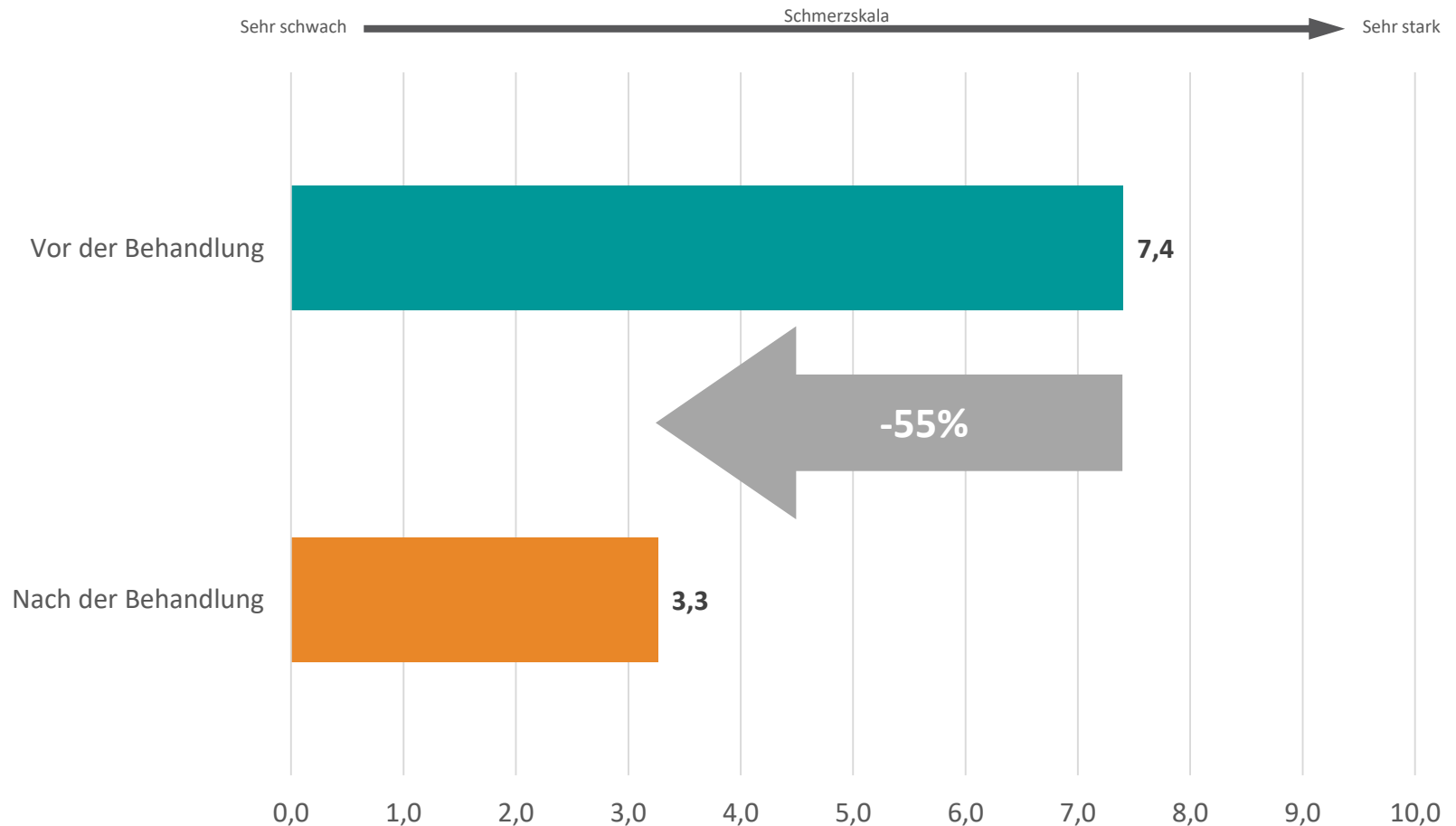
## Welche Art von Beschwerden hat die Teilnehmer zum Osteopathen geführt?



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

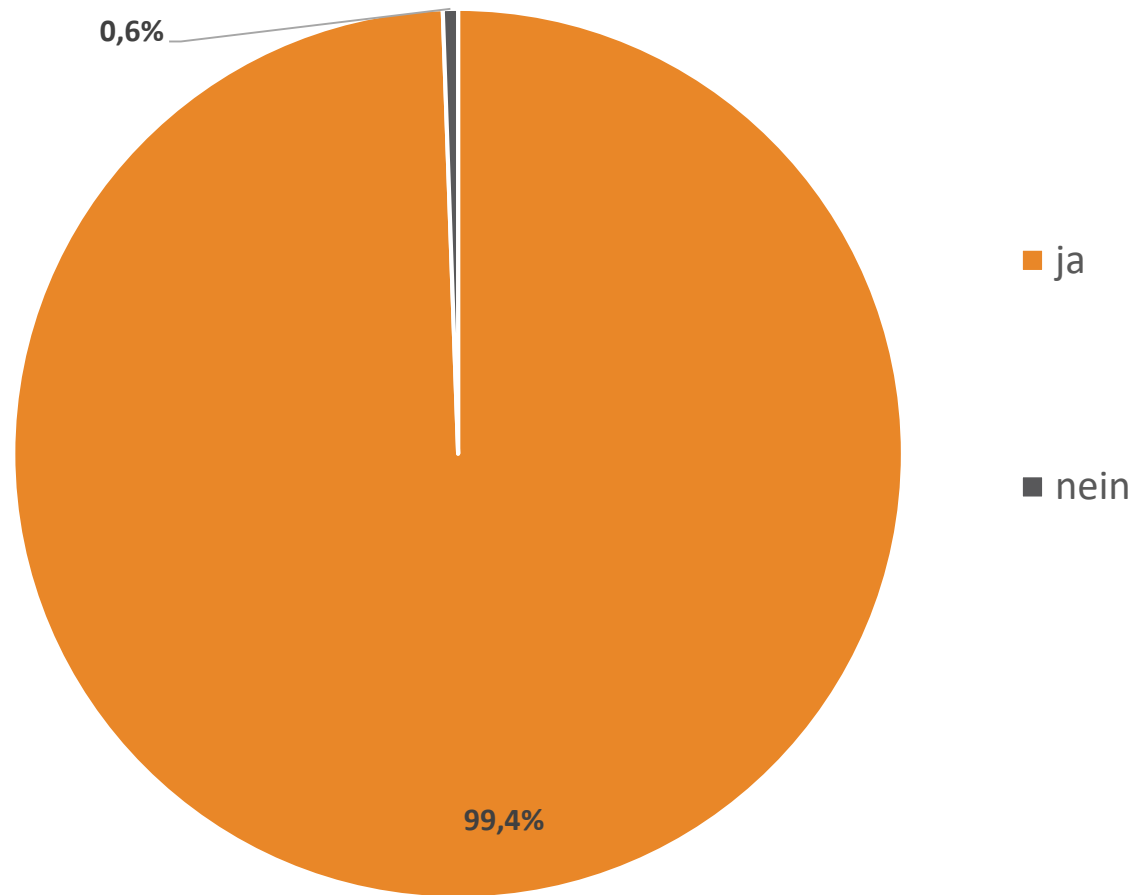
N = 5.783

## Wie haben Befragte Beschwerden auf Schmerzskala\* bewertet (Mittelwert)?



\*Die Beschwerden wurden durch die Patienten auf einer Schmerzskala 1 (sehr schwach) bis 10 (sehr stark) bewertet; N = 5.783


## Würden die Teilnehmer die Behandlung weiterempfehlen?



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

N = 5.783

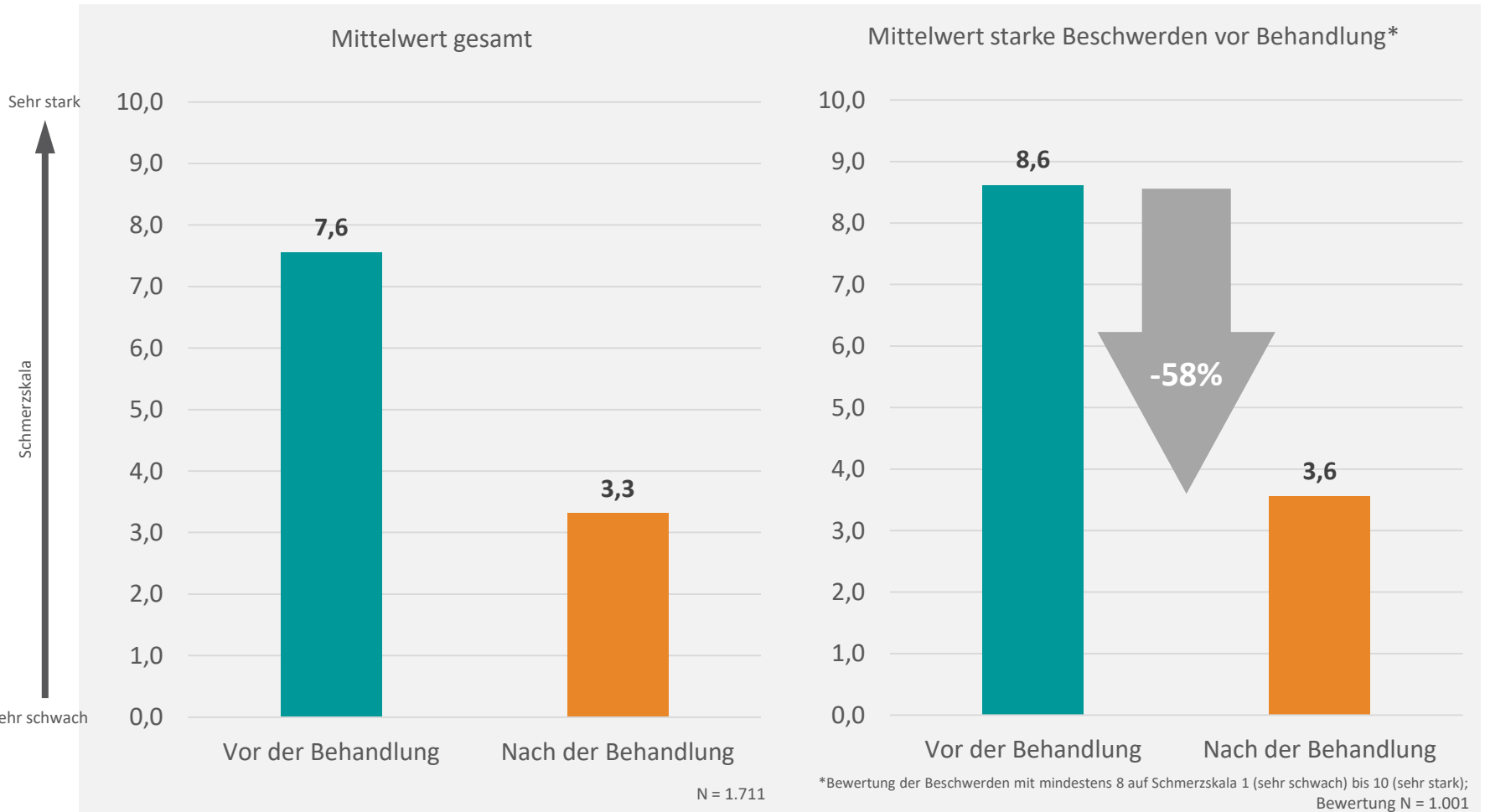




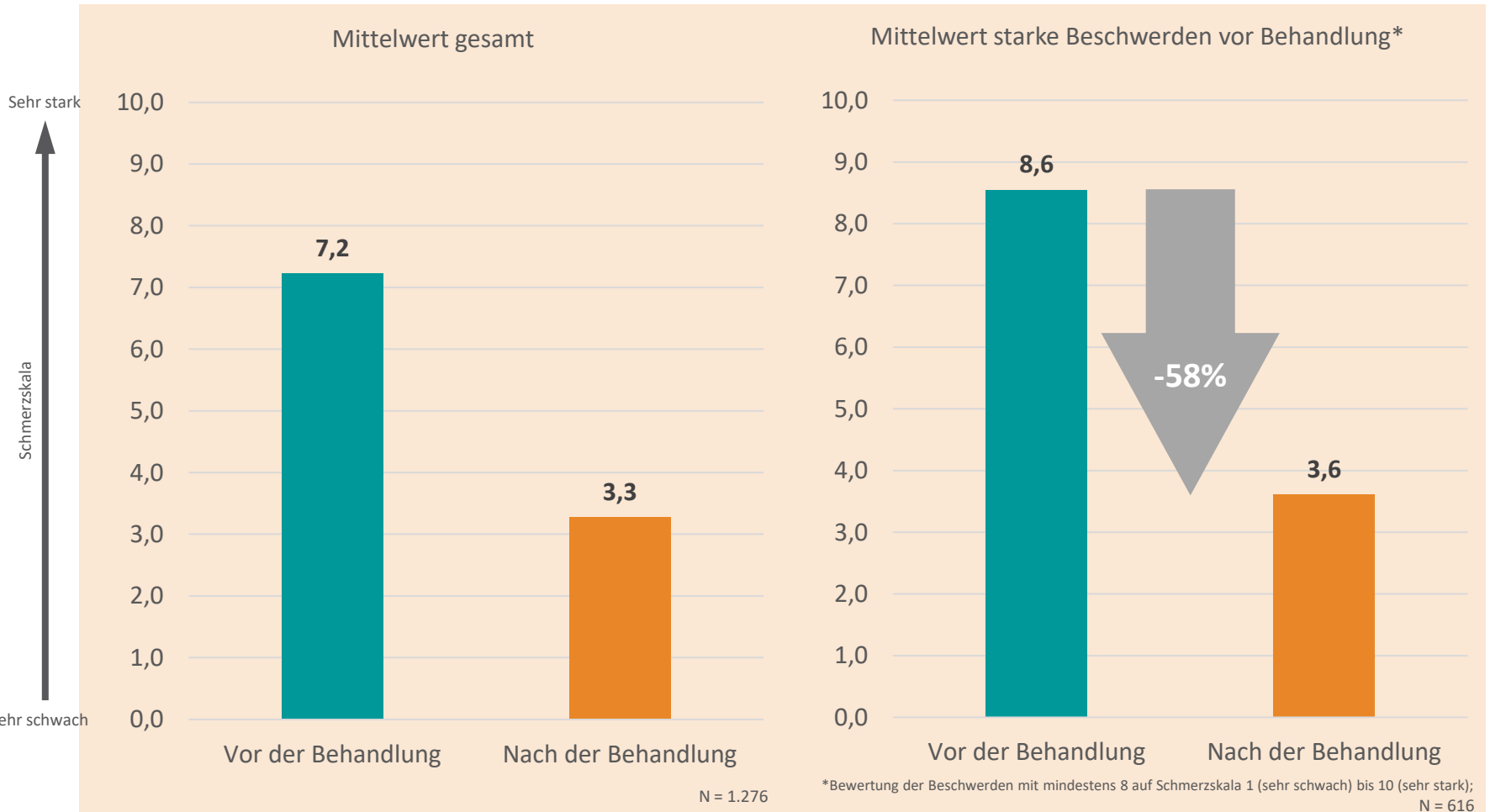
# Ergebnisse der BVO-Patienten- Umfrage 2018

Einzelauswertungen

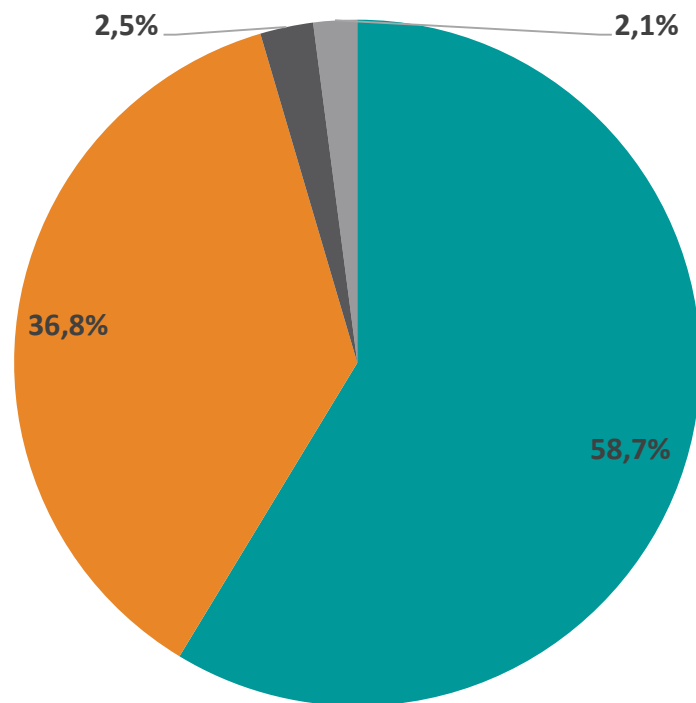
## Einzelauswertung: akute Rückenbeschwerden



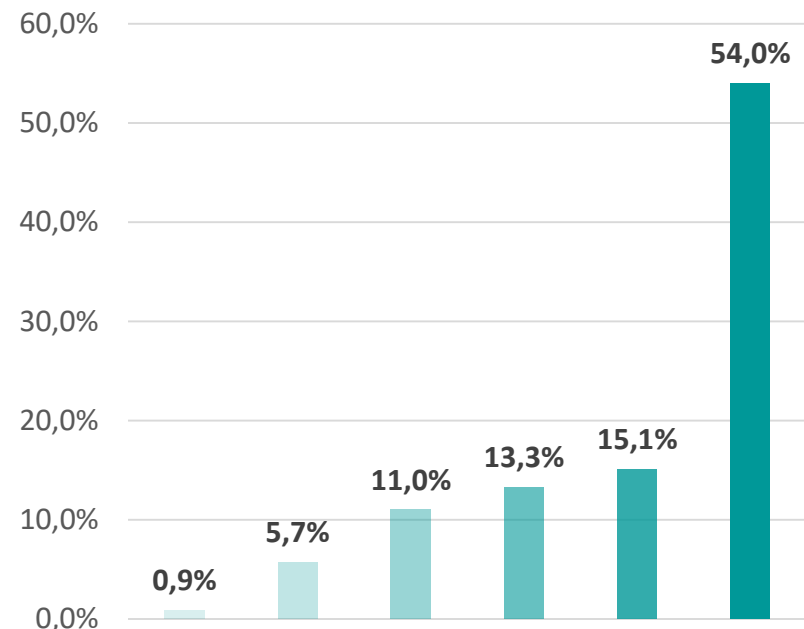
## Einzelauswertung: chronische Rückenbeschwerden



## Einzelbewertung: starke Beschwerden vor Behandlung\* Teil 1



- Akute Beschwerden
- Chronische Beschwerden
- Schwangerschaftsbeschwerden
- Altersbeschwerden



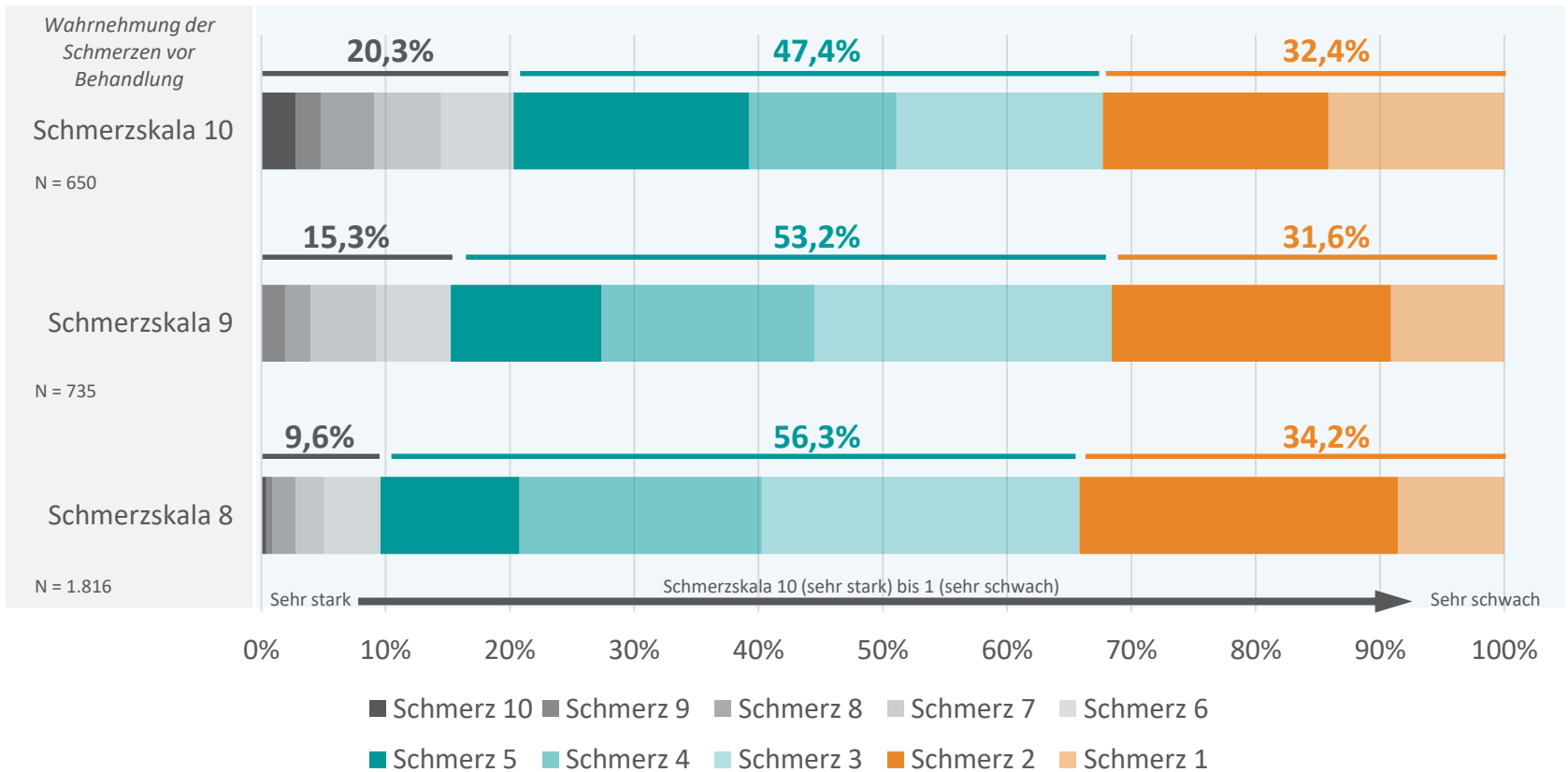
- Herz-Kreislauf
- Bauch
- Schulter
- Extremitäten (Arme, Beine, etc.)
- Kopf
- Rücken

\*Bewertung der Beschwerden mit mindestens 8 auf Schmerzskala 1 (sehr schwach) bis 10 (sehr stark);  
Abweichungen durch gerundete Prozentwerte  
N = 3.201

\*Bewertung der Beschwerden mit mindestens 8 auf Schmerzskala 1 (sehr schwach) bis 10 (sehr stark);  
Abweichungen durch gerundete Prozentwerte  
N = 3.201

## Einzelbewertung: starke Beschwerden vor Behandlung\* Teil 2

Wahrnehmung der Schmerzen nach der Behandlung auf der Schmerzskala



Abweichungen durch gerundete Prozentwerte

\*Bewertung der Beschwerden vor Behandlung mit mindestens 8 auf Schmerzskala 1 (sehr schwach) bis 10 (sehr stark); N = 3.201

## Key-Findings zur Wirkung

Eines der wichtigsten Ergebnisse der Umfrage unter fast 6.000 Osteopathie-Patienten aus ganz Deutschland und allen Altersschichten zeigt: die osteopathische Behandlung wirkt – und das deutlich. Im Mittel gaben die Teilnehmer an, dass sich ihre Beschwerden um mehr als 50 Prozent verbessert haben. Das gilt für chronische Beschwerden gleichfalls wie für akute Leiden. Insbesondere bestätigen die Befragten die gute Wirkung etwa bei Rückenschmerzen. Dort konnte das Beschwerdeempfinden um fast 60 Prozent gelindert werden.

Große Verbesserungen brachte die osteopathische Behandlung dabei auch vor allem jenen Befragten, die über starke bis sehr starke Schmerzen vor der Therapie klagten. Mehr als 55 Prozent der Teilnehmer bewertete auf der Schmerzskala von 1 (sehr schwach) bis 10 (sehr stark) ihre Beschwerden mit 8 und höher. Für die überwiegende Mehrheit von ihnen brachte die Behandlung durch einen Osteopathen deutliche Verbesserungen ihrer Situation. Fast ein Drittel von ihnen hatte danach kaum noch Beschwerden. Für nahezu 80 Prozent mit sehr starken Schmerzen (Skalenwert 10) vor der Therapie konnte eine deutlich positive Veränderung erreicht werden (mindestens um fünf Skalenwerte).

Über alle Ursachen und Beschwerden hinweg zeigten sich die Teilnehmer der Befragung mit der Behandlung zufrieden. Nahezu alle von ihnen würden Osteopathie weiterempfehlen. Gleichzeitig sind solche Empfehlungen durch andere Patienten (beispielsweise aus dem Familien- und Freundeskreis) für über zwei Drittel ein Ausgangspunkt für den Praxisbesuch. Immerhin ein Viertel kam durch Empfehlung beziehungsweise Überweisung ihres Arztes.

## Über den Bundesverband Osteopathie e.V. - BVO

Der Bundesverband Osteopathie e.V. - BVO ist die berufliche Interessenvertretung für alle osteopathisch arbeitenden Therapeuten, Schulen und Einrichtungen in Deutschland. Seit 16 Jahren setzen sich die Organisation und ihre über 2.600 Mitglieder für eine Anerkennung der Osteopathie als Beruf durch ein Bundesgesetz ein.

Als Basis dafür fordert der Verband eine Ausbildung mit mindestens 1.350 Unterrichtseinheiten begleitend zu einem Beruf als Physiotherapeut, Heilpraktiker und medizinischen Masseur mit manueller Therapie oder eine Vollzeitausbildung mit mindestens 5.000 Unterrichtseinheiten.

Für die jährlich Millionen Patienten von Osteopathen führt der BVO in einem Online-Verzeichnis Therapeuten, die diesen Standards folgen. Dort findet sich zudem eine Liste mit rund 100 gesetzlichen Krankenkassen, die Osteopathie als wirksame medizinische Leistung teilweise oder ganz bezuschussen.

[www.bv-osteopathie.de](http://www.bv-osteopathie.de)

